



## MAX 82

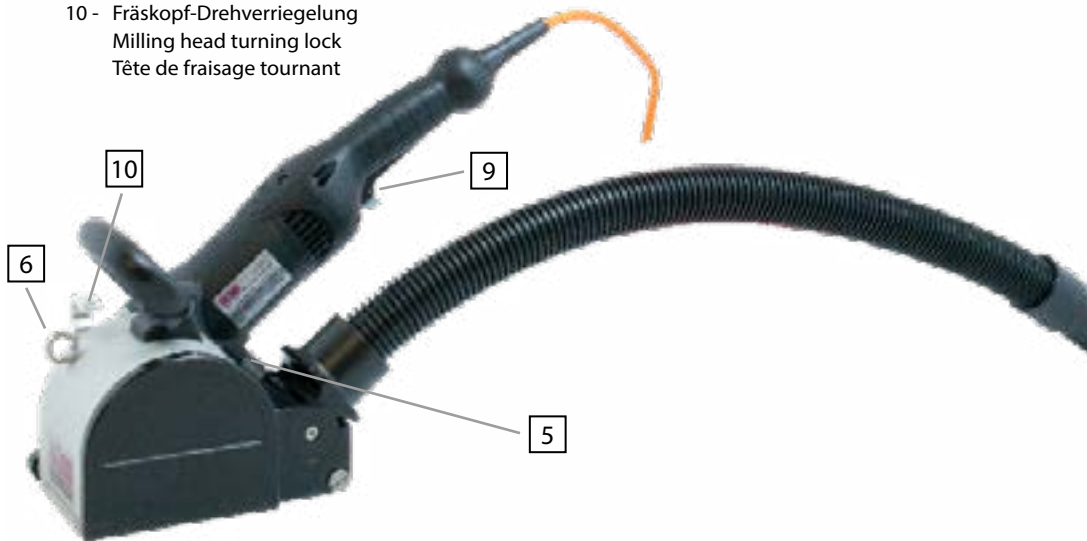
SANIERUNGSFRÄSE  
HAND MILLING MACHINE  
FRAISEUSE À MAIN POUR RÉNOVATION

**Originalbetriebsanleitung**  
**Original instructions manual**  
**Mode d'emploi original**



- 5 - Drehverschluss  
Turn lock  
Tourner le verrou
- 6 - Aufhängung für Balancer  
Suspension balancer  
Suspension pour équilibreur
- 7 - Spindelarreterung  
Spindle Lock  
Dispositif de blocage de l'axe
- 8 - Fräs-Tiefeneinstellung  
Milling depth adjustment  
Fraisage réglage de la profondeur
- 9 - EIN / AUS Schalter  
On / off switch  
Commutateur Marche / Arrêt

- 10 - Fräskopf-Drehverriegelung  
Milling head turning lock  
Tête de fraisage tournant



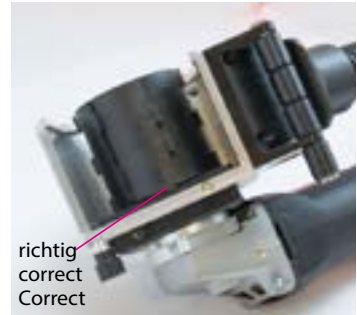
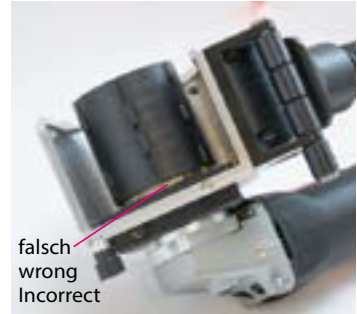
Montage der  
Fräswalze:

Mounting of  
milling drum:

Montage du tam-  
bour de fraise:



Auf richtigen Sitz der Fräswalze achten  
Check proper position of milling drum  
Assurez-vous que le tambour de fraise-  
sage est dans la bonne position



Aufrichten des Maschinenkörpers während der Arbeit:

Positioning of machine during work:

Monter le corps de la machine pendant le travail:



Die Position des Maschinenkörpers zur Fräswalze lässt sich um nahezu 180°, auch während des Arbeits-  
vorganges, verstellen. • Für wandnahe Arbeiten. • Für ziehenden und schiebenden Schnitt.

The position of the machine in relation to the milling drum can be adjusted during the work process by  
almost 180°. • For working close to the wall. • For pulling and pushing work movement.

La position du corps de la machine par rapport au tambour de fraiseage peut être réglée à presque 180°,  
même pendant le processus de travail. • Pour travailler près du mur. • Pour une coupe en tirant et en  
poussant.

DEUTSCH	SEITE	4
ENGLISH	PAGE	9
FRANÇAIS	PAGE	14

## Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort
2. Technische Daten
3. Hinweise für ihre Sicherheit
4. Bestimmungsgemäße Verwendung
5. Vor der Inbetriebnahme
  - 5.1 Arbeitswerkzeug montieren
6. Inbetriebnahme
  - 6.1 Netzanschluss
  - 6.2 Ein-/Ausschalten
  - 6.3 Sanftanlauf
  - 6.4 Elektronik
7. Arbeitshinweise
8. Wartung und Reinigung
9. Änderungen
10. Zubehör
11. Garantie
12. Entsorgung / Umweltverträglichkeit
13. CE-Konformitätserklärung

## 1. Vorwort

Die

Handfräsmaschine

GALESKI - ATLAS MAX 82

ist ein haltbares und sicheres Elektrowerkzeug.

Effektives und weitgehend gefahrloses Arbeiten ist aber nur möglich, wenn Sie diese Gebrauchsanleitung lesen und danach handeln. Wir wollen, dass Sie lange an Ihrer Maschine und der Arbeit Freude haben.

## 2. Technische Daten

### ATLAS MAX 82

Spannung:	230 Volt
Nennaufnahme:	1790 Watt
Drehzahl:	7000 1/min
Arbeitsbreite max.:	82 mm
Arbeitstiefe:	0 - 5 mm
Werkzeugaufnahme:	M 14
Gewicht:	5,2 kg
Sanftanlauf	
Drehzahlsteuerung	
Überlastschutz	

## 3. Hinweise für ihre Sicherheit

Bitte lesen Sie diese Betriebsanleitung sorgfältig durch!

Bitte beachten Sie auch das Beiblatt "Sicherheitshinweise".

- Gehäuse der Maschine nicht anbohren, da sonst die Schutzisolierung unterbrochen wird (Klebeschilder verwenden).

- Stecker aus der Steckdose ziehen bevor irgendeine Einstellung oder Wartung vorgenommen wird.

- Maschine nur ausgeschaltet an die Steckdose anschließen.

- Anschlusskabel stets vom Wirkungsbereich der Maschine fernhalten. Kabel immer nach hinten von der Maschine wegführen.

- Vor jedem Gebrauch Gerät, Anschlusskabel, Verlängerungskabel und Stecker auf Beschädigung und Alterung untersuchen. Beschädigte Teile nur von einem Fachmann

reparieren lassen.

- Werkzeugspindel läuft nach, nachdem das Gerät ausgeschaltet ist. Maschine erst nach Stillstand dieser Spindel ablegen.

- Nicht in den Gefahrenbereich der laufenden Maschine greifen.

- Beim Arbeiten mit der Maschine stets Schutzbrille, Staubmaske, und Gehörschutz tragen. Schutzhandschuhe, Schutzhelm, rutschsichere Sicherheitsschuhe und Schürze werden empfohlen.

- Niemals Kindern die Benutzung des Gerätes gestatten.

- Nur Arbeitswerkzeuge verwenden, deren zulässige Drehzahl mindestens so hoch ist wie die höchste Leerlaufdrehzahl des Gerätes.

- Fräswalze vor dem Gebrauch überprüfen. Die Fräswalze muss einwandfrei montiert sein und sich frei drehen können. Probelauf mind. 30 Sek. ohne Belastung durchführen. Beschädigte, unrunde oder vibrierende Fräswalze nicht verwenden.

- Gerät sofort ausschalten wenn beträchtliche Schwingungen auftreten oder andere Mängel festgestellt werden. Überprüfen Sie die Maschine um die Ursache festzustellen.

- Staub der bei der Bearbeitung von Gestein mit kristalliner Kieselsäure entsteht, ist gesundheitsschädlich. Giftiges oder asbesthaltiges Material darf nur zum Zweck der Sanierung von extra dafür ausgebildeten Fachkräften bearbeitet werden. Beachten Sie die Unfallverhütungsvorschriften VBG 119 der Berufsgenossenschaft.

- Bei extremen Einsatzbedingungen kann sich eine starke Verschmutzung im Inneren der Maschine aufbauen. In solchen Fällen empfiehlt sich eine Verkürzung der Reinigungszyklen.

- Vorsicht vor verdeckt liegenden elektrischen Leitungen, Gas- und Wasserrohren.

Halten Sie die Handfräse fern von Metallteilen, wie Schrauben, Armierungseisen usw. Die PKD-Segmente können beschädigt werden und Teile können herausgeschleudert werden.

Den Arbeitsbereich überprüfen; z.B. mit einem Metallortungsgerät.

- Gefährdung von Drittpersonen durch wegfliegende Teile.

Achten Sie bei anderen Personen auf sicheren Abstand zu Ihrem Arbeitsbereich. Bruchstücke des Werkstücks oder gebrochener Einsatzwerkzeuge können wegfliegen und Verletzungen auch ausserhalb des direkten Arbeitsbereichs verursachen.

• Geräuschmesswerte: Der A-bewertete Geräuschpegel des Gerätes beträgt typischerweise:

Schalldruckpegel: 92 dB (A)

Schallleistungspegel: 103 dB (A)

Gehörschutz tragen!

• Vibrationsmesswerte: Die bewertete Beschleunigung beträgt typischerweise 7 m/s<sup>2</sup>.

#### 4. Bestimmungsgemässe Verwendung

Die Handfräse ist konzipiert zum Abtrag von Fliesenklebern, Beschichtungen, Spachtelmassen, festen und zäh-elastischen Klebern, Anstrichen, Putzen. Giftige Materialien wie z.B. PCB, Asbest oder Bitumen (PAK-Anwendungen) dürfen zum Zweck der Sanierung nur von extra dafür ausgebildetem Fachpersonal bearbeitet werden.

Es dürfen keine Metalle bearbeitet werden.

Fräsarbeiten dürfen nur mit angeschlossenen, geeigneten Staubsauger ausgeführt werden. Der verwendete Staubsauger muss mit einem geeigneten Filter für die Staubrückhaltung ausgerüstet sein.

Diese Maschine ist nur für den Trocken Einsatz geeignet. Sie darf niemals mit Wasserzufuhr betrieben werden.

Keine nassen Materialien bearbeiten.

Es dürfen nur von GALESKI genehmigte oder lizenzierte Fräsrollen verwendet werden. Bei Nichtbeachtung erlischt die Garantie.

Beachten Sie auch die Hinweise des Werkzeugherstellers.

Dieses Gerät darf nur, wie angegeben, bestimmungsgemäss verwendet werden.

#### 5. Vor der Inbetriebnahme

• Vor allen Arbeiten an der Maschine Stecker aus der Steckdose ziehen.

#### 5.1 Arbeitswerkzeug montieren

• Schutzhaube öffnen:

Drehverschluss (5) um 90° drehen. Schwarzen Front-Deckel (4) entfernen (nach oben aus der Führung schieben).

• Fräsrolle auf die Arbeitsspindel aufsetzen (2).

• Arbeitsspindel durch Drücken auf die Spindelarretierung (7) feststellen, und dabei mit der Spannmutter (3) auf der Arbeitsspindel aufschrauben und dem Zapfenschlüssel festziehen. (Spindelarretierung nur bei stillstehender Arbeitsspindel betätigen!)



Danach die Sicherungsschraube in der Spannmutter mit einem Innensechskantschlüssel fest anziehen.

• Die Schutzhaube schliessen:

Schwarzen Frontdeckel (4) wieder anbringen (von oben in die Führung schieben) und den Drehverschluss (5) um 90° drehen.

• Demontage des Arbeitswerkzeugs in umgekehrter Reihenfolge. (Sollte dabei das Werkzeug sehr festsitzen, darf die Spindelarretierung nicht zum Gegenhalten verwendet werden.

Es muss mit einem Innensechskant-Schlüssel an der Arbeitsspindel gegengehalten werden, da sonst die Spindelarretierung überlastet und beschädigt wird.

#### 6. Inbetriebnahme

##### 6.1 Netzanschluss

Nur an Einphasen-Wechselstrom und nur an die auf dem Leistungsschild angegebene Netzspannung anschliessen. Anschluss ist auch an Steckdosen ohne Schutzkontakt möglich, da ein Aufbau der Schutzklasse II vorliegt.

##### 6.2 Ein- / Ausschalten

Einschalten: Den grauen Schalter (9) nach vorne und oben drücken.

Ausschalten: Den grauen Schalter (9) nach oben drücken. Der Schalter geht automatisch

zurück in die 0-Stellung.

### 6.3 Sanftanlauf

Der elektronische Sanftanlauf erhöht die Lebensdauer von Motor und Getriebe, der Einschaltstrom wird um ca. die Hälfte reduziert.

### 6.4 Elektronik

Die Elektronik regelt die Drehzahl bei steigender Belastung nach.

Bei längerer Überlastung schaltet die Elektronik auf reduzierte Drehzahl. Die Maschine läuft langsam weiter zum Kühlen der Motorwicklung. Nach Aus- und Wiedereinschalten kann mit der Maschine im Nennlastbereich weitergearbeitet werden.

Die Dauer der Abkühlphase ist abhängig vom Grad der Überlastung.

Unter Einwirkung extremer elektromagnetischer Störungen von aussen können im Einzelfall vorübergehende Drehzahl-schwankungen auftreten.

## 7. Arbeitshinweise

- Die Maschine immer mit beiden Händen führen.
- Zum Bearbeiten einer Oberfläche die Maschine zunächst leicht nach hinten gekippt aufsetzen (Bei eingeschalteter Staubabsaugung). Die Maschine danach vollflächig und eben auf der Oberfläche ausrichten (Kein kippen nach hinten, vorne, rechts oder links).
- Fräskopf-Drehverriegelung (10) zum wandnahen Arbeiten:  
Beim Bodenschleifen z.B. kann es sein das Sie sich während der ziehenden Arbeitsbewegung einer Wand nähern.  
Damit Sie möglichst wandnah arbeiten können, ziehen sie mit der linken Hand den Ring der Fräskopf-Drehverriegelung (10) während der fortlaufenden Arbeitsbewegung. Dadurch ist es möglich, den Maschinenkörper senkrecht zu stellen und bis auf wenige cm hin zur Wand zu fräsen.  
Danach ist nur noch eine Querfräsung, nötig.

- Fräs-Tiefeneinstellung

Mehr Materialabtrag:

Sterngriff-Schraube (8) links drehen.

Weniger Materialabtrag:

Sterngriff-Schraube (8) rechts drehen

Pro Schrauben-Umdrehung +/- 1,25 mm Frästiefe.

- Das Gerät darf nur mit Handgriff und montierter Schutzhaube betrieben werden.
- Nur saubere Werkzeuge montieren!
- Zu starke Belastung während des Fräsens schadet der Maschine und die Fräsleistung wird schlechter. Zu viel Druck kann auch zu Verbrennungen (braune Stellen) an Werkzeug und Stein führen.
- Die Fräswalze kann bei Fräsarbeiten heiss werden. Nicht direkt auf die Fräswalze greifen.
- Gesinterte Diamantwerkzeuge können mit einem Schärstein nachgeschärft werden. (galvanisch belegte Diamantwerkzeuge niemals schärfen, das sie dadurch unbrauchbar werden!)
- Fräsrollen mit PKD-Segmenten ebenfalls niemals nachschärfen. Bei fehlenden PKD-Segmenten immer die gesamte Fräsrollze austauschen.
- Arbeitsende: unbedingt Maschine reinigen und mit Druckluft ausblasen.
- Betriebsbedingungen:  
Temperaturbereich - Betrieb: 0 bis + 50°C  
Relative Luftfeuchtigkeit: 10% bei 95°C

## 8. Instandhaltung & Reinigung

- Maschine stets sauber halten und trocken aufbewahren.
- Nach der Arbeit die Maschine mit Druckluft ausblasen. Dazu gehören auch die 2 Reinigungsöffnungen zum Ausblasen mit Druckluft.



- Für den Fall das die Kohlebürsten ver-

schlossen sind schaltet die Maschine ab (Endabschaltung der Kohlebürsten). Für den Austausch unbedingt nur Original-GALESKI-Kohlebürsten verwenden. Hinweise zum Wechsel finden sie in YOUTUBE unter GALESKI Manufaktur.

!!! WICHTIG !!!

**SERVICE- UND WARTUNGSINTERVALLE  
BEACHTEN**

- Für die Sicherheit der Maschine ist eine regelmässige Wartung unerlässlich (je nach Beanspruchung der Maschine). Dabei werden Kugellager, Dichtringe, Getriebefett etc. auf Verschleiss kontrolliert und, nach Absprache, ausgewechselt.

- Sollte das Gerät trotz sorgfältiger Herstellungs- und Prüfverfahren, einmal ausfallen, ist die Reparatur oder auch Wartungsarbeiten von einer autorisierten GALESKI Kundendienststelle, oder direkt bei GALESKI Manufaktur, ausführen zu lassen.

Bei Terminabsprachen, oder technischen Rückfragen steht Ihnen unser Service-Team gerne zur Verfügung:

Tel.: +49 (0) 2663 9437-28 oder

E-Mail: [service@galeski.de](mailto:service@galeski.de)

**9. Änderungen**

Text, Bilder und Daten entsprechen dem technischen Stand zur Zeit des Drucktermins. Änderungen im Sinne der Weiterentwicklung unserer Produkte behalten wir uns vor.

**10. Zubehör**

Informationen über Zubehör mit dazugehörigen Bestellnummern entnehmen Sie bitte unserem Katalog oder unserer Internetseite unter: [www.galeski.de](http://www.galeski.de).

Haben Sie noch weitere Fragen können Sie gerne Ihren Händler oder auch uns direkt kontaktieren.

**11. Garantieleistung**

Für dieses GALESKI-Gerät bieten wir eine Gewährleistung gemäss den gesetzlichen/länderspezifischen Bestimmungen ab Kaufdatum (Nachweis durch Rechnung oder

Lieferschein).

Entstandene Schäden werden durch Ersatzlieferung oder Reparatur beseitigt.

Schäden, die auf natürliche Abnutzung, Überlastung oder unsachgemässe Behandlung zurückzuführen sind, werden von der Gewährleistung ausgeschlossen.

Beanstandungen können nur anerkannt werden, wenn Sie das Gerät unzerlegt an GALESKI Manufaktur übergeben.

**12. Entsorgung**



Werfen Sie Elektrowerkzeuge nicht in den Hausmüll!

Gemäss Europäischer Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte, und Umsetzung in nationales Recht, müssen verbrauchte Elektrowerkzeuge getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

**13. CE-Konformitätserklärung**

Wir,

Firma

Galeski Manufaktur innovativer Maschinen  
Boschstr.4

D-56457 Westerburg

erklären in alleiniger Verantwortung, dass folgendes Produkt:

ATLAS MAX 82

den Anforderungen der Richtlinien 2006/42/EG und 2014/30/EU entsprechen.

Angewandte harmonisierte Normen:

EN ISO 12100:2010,

EN 60745-1:2009+A1:2010.

**C**

Westerburg, 2019-09-19

Frank Wegner

Produktentwicklung

Bevollmächtigt die technischen Unterlagen zusammenzustellen.



# Table of Contents

1. Foreword
2. Technical Data
3. Safety Advice
4. Intended Use
5. Before use
  - 5.1 Fitting the Tools
6. Commissioning
  - 6.1 Power supply
  - 6.2 On / Off
  - 6.3 Soft Start
  - 6.4 Electronic Device
7. Operating instructions
8. Maintenance and Cleaning
9. Changes
10. Accessories
11. Warranty
12. Disposal
13. CE declaration of conformity

## 1. Foreword

The

Hand milling machine

GALESKI - ATLAS MAX 82

is a reliable and secure electrical machine.

Effective and safe work is only possible however if you carefully read and follow these operating instructions. We want you to enjoy working with the machine for a long time.

## 2. Technical Data

### ATLAS MAX 82

Voltage:	230 Volt
Nominal power:	1790 Watt
Speed:	7000 rpm
Working width:	82 mm
Working depth:	0 - 5 mm
Spindle thread:	M14
Weight:	5.2 kg
Smooth start	
Speed control	
Overload protection	

## 3. Safety Advice

Read operating instructions thoroughly!

Observe safety instructions (see insert-sheet!)

- Do not pierce the motor housing, as this could damage the double insulation (use adhesives).
- Always pull the plug from the mains (power supply) before making any settings or carrying out maintenance.
- Only plug in when machine is switched off.
- Keep mains clear from working range of the machine. Always lead the cable away behind you.
- Before use check machine, cable and plug for any damages or material fatigue. Repairs should only be carried out by authorized service agents.
- After switching off, the machine will not be idle immediately. (After-running of the work spindle.) Allow the machine to come to a stop before putting down.

• Never reach into the danger area of the machine when it is running.

• Always wear safety goggles, dust mask, and ear protectors when working with this machine. It is further recommended to wear safety gloves, helmet, apron, as well as sturdy non-slipping shoes.

• Never allow children to use the machine.

• Only use tools approved for speed of at least as high as the highest no-load speed of the machine.

• Check milling drum before use. The milling drum must be properly mounted and turn freely. Do not use damaged, out-of-round or vibrating milling drums.

• Immediately switch off the machine in case of considerable vibrations or if other malfunctions occur. Check the machine in order to find out the cause.

• Dust that arises when working in stones with crystalline silicic acid can damage your health. Toxic or asbestos-containing material may only be processed for the purpose of rehabilitating specially trained specialists. Observe the accident prevention regulations VBG 119 of the employers' liability insurance association.

• In case of extreme operating conditions strong contamination can build up inside the machine. In such case it is recommended to shorten the cleaning cycles.

• Be careful of hidden electrical lines or gas and water pipes.

Keep the hand milling machine away from metal parts such as screws, reinforcing bars, etc. The PCD segments may be damaged and parts may be ejected. Check the working area, e.g. with a metal detector.

• Danger to third parties due to flying parts. Keep others at a safe distance from your work area.

Fragments of the workpiece or broken bits may fly away and cause injury even outside the direct working area.

• Typically the A-weighted noise levels of the machine are:

Sound pressure level: 92 dB (A)

Sound power level: 103 dB (A)

Wear ear protectors!

- Typically the weighted acceleration is 7 m/s<sup>2</sup>

#### 4. Intended Use

The hand milling machine is designed for the removal of tile adhesives, coatings, fillers, solid and tough-elastic adhesives, paints, plasters. Toxic materials such as PCB, asbestos or bitumen (PAH applications) may only be processed by specially trained personnel for the purpose of rehabilitation.

No metals may be processed.

Milling work may only be carried out with a suitable vacuum cleaner. The vacuum cleaner used must be equipped with a suitable filter for dust retention.

This machine is only suitable for dry use. Never operate with water.

Do not work on wet materials.

Only GALESKI approved or licensed milling drums may be used. Failure to do so will void the warranty.

In case of doubt please note the manufacturer instructions.

This machine must only be used as directed.

#### 5. Before use

- Before any work on the machine, pull the plug from the socket.

#### 5.1 Fitting the Tools

- Open protective hood:  
Turn lock (5) 90 °.  
Remove black front cover (4) (push upwards out of the guide).
- Place the milling drum on the work spindle (2).
- Lock the work spindle by pressing on the spindle lock (7), then screw it onto the work spindle with the Locknut (3) and tighten it. (Use spindle lock only when working spindle is not in operation!)



Then tighten the locking screw in the Locknut with an Allen key.

- Close the protective cover:  
Replace the black front cover (4) (slide it from the top into the guide) and turn the lock (5) 90 °.

- Disassembly of the working tool in reverse order. (If the tool is really tight do not use the spindle lock, it might be overloaded and break. It must be held with an allen key against the work spindle, otherwise the spindle lock might overload and gets damaged.)

#### 6. Commissioning

##### 6.1 Power supply

Connect to single-phase alternating mains current only. Connect only to voltage indicated on the rating plate. Connection is also possible to not grounded outlets as safety class 2 was used in design.

##### 6.2 On / Off

On: Push the grey switch (9) forward and upward.

Off: To unlock, press the grey part of the switch (9) upward. The switch will automatically move back to "0".

##### 6.3 Soft Start

The electronics smooth start feature prolongs the life of both motor and gear, power input at start-up is reduced by approximately half.

##### 6.4 Electronic Device

The speed of rotation is adjusted electronically when the load increases.

In case of a longer overload period the speed is decreased electronically. The machine continues to run slowly to cool down the motor coil. After switching off and on, the machine can be used at rated load.

The duration of cooling-down period depends on the grade of overload.

Under the effect of extreme electro-magnetic interferences from the outside, temporary variations in the speed of rotation could arise in particular cases.

## 7. Operating instructions

- Always guide the machine with both hands.
- To machine a surface, first place the machine tilted slightly backwards (with the dust extraction switched on). Then align the machine over the entire surface and just on the surface (no tilting backwards, forwards, rightwards or leftwards).

• Milling head turning lock (10) for working close to the wall:  
In ground grinding e.g. It may be that you approach a wall during the pulling movement. To work as close to the wall as possible, use your left hand to pull the ring of the Milling Head Turn Lock (10) during the continuous working movement. This makes it possible to set the machine body vertically and to mill up to a few cm to the wall.

After that, only one cross-cut is necessary.

- Milling depth adjustment

More material removal:  
Turn star knob screw (8) to the left.

Less material removal:  
Turn star knob screw (8) to the right.

Per screw rotation +/- 1,25 mm milling depth.

- The machine may only be operated with the handle and with the safety cover in place.
- Use only clean tools!
- Overloading the machine when milling will damage the machine and results in faster wearing out of the discs. Milling performance will suffer. Too much pressure can also lead to burns (brown marks) on tool and stone.
- The milling drum can become hot during milling. Do not touch the milling tool directly.
- Sintered diamond tools can be sharpened with a sharpening stone. Never sharpen galvanic-plated (electro-plated) tools!
- Also never re-sharpen milling drums with PCD segments. In case of missing PCD segments, always replace the milling drum.
- After finishing work: it is important to clean the machine and dry it by using some compressed air.

- Operating Conditions:

Temperature range during use: 0 to + 50°C  
Relative air humidity: 10% at 95°C

## 8. Maintenance and Cleaning

- Store the machine in clean and dry condition at all times.
- After work, blow out the machine with compressed air. This also includes the 2 cleaning openings for blowing out with compressed air.



- In the event that the carbon brushes are worn, the machine switches off (end brushing off the carbon brushes). Only use original GALESKI carbon brushes for replacement. You will find notes on switching in YOUTUBE under GALESKI Manufaktur.

**!!! IMPORTANT !!!**

**MAINTAIN SERVICE AND MAINTENANCE INTERVALS**

- For the safety of the machine, regular maintenance is essential (depending on the load on the machine). Here, ball bearings, sealing rings, gear grease etc. are checked for wear and, after consultation, replaced.
- If, despite careful manufacturing and testing procedures, the unit fails, repair or service must be performed by an authorized GALESKI After-Sales Service, or directly at GALESKI Manufacture.

For appointments, or technical queries our service team is at your disposal:

Tel.: +49 (0) 2663 9437-28 or  
E-Mail: [service@galeski.de](mailto:service@galeski.de)

## 9. Changes

Text, pictures and data are correct at the time of printing. In the interest of continuous improvement of our products, technical specifications are subject to alteration without prior notice.

## 10. Accessories

Information on accessories with order numbers

can be found in our catalog or on our website at: [www.galeski.de](http://www.galeski.de).

If you have any further questions, please do not hesitate to contact your dealer or GALESKI Manufaktur directly.

### 11. Warranty

For this GALESKI machine, we provide a warranty in accordance with statutory / country-specific regulations from the date of purchase (proof of purchase by invoice or delivery note). Damage that has occurred will be corrected by replacement or repair.

Damage caused by normal wear, overloading or improper handling is excluded from the warranty.

Claims can be accepted only when the machine is presented undisassembled to GALESKI Manufaktur branch office.

### 12. Disposal



Do not dispose of electric tools together with household waste!

In observance of European Directive 2002/96/EC on waste electrical and electronic equipment and its implementation in accordance with national law, electric tools that have reached the end of their life must be collected separately and returned to an environmentally compatible recycling facility.

### 13. CE declaration of conformity

We,

Firm

Galeski Manufaktur innovativer Maschinen

Boschstr. 4

D-56457 Westerburg

declare under our sole responsibility that the following products:

ATLAS MAX 82

are in compliance with the requirement of directives 2006/42/EG and 2014/30/EU.

Applicable harmonized standards:

EN ISO 12100:2010,

EN 60745-1:2009+A1:2010.

C

Westerburg, 2019-09-19

Frank Wegner

Manager Product Development

Authorized to compile the technical file

# Sommaire

1. Préface
2. Données techniques
3. Consignes de sécurité
4. Domaine d'utilisation
5. Avant la mise en service
  - 5.1 Montage des outils de travail
6. Mise en service
  - 6.1 Alimentation électrique
  - 6.2 Marche / Arrêt
  - 6.3 Démarrage progressif
  - 6.4 Électronique
7. Instructions de travail
8. Entretien et nettoyage
9. Modifications
10. Accessoires
11. Garantie
12. Élimination / Compatibilité environnementale
13. Déclaration de conformité CE

## 1. Préface

La

fraiseuse à main

GALESKI - ATLAS PRO 82

est un outil électrique durable et fiable.

Cependant, travailler efficacement et en toute sécurité n'est possible que si vous lisez le présent mode d'emploi et agissez en conformité avec les instructions qu'il comporte. Notre objectif est que vous puissiez profiter longuement de votre machine et prendre du plaisir dans votre travail.

## 2. Données techniques

### ATLAS MAX 82

Tension:	230 Volts
Puissance nominale:	1790 Watts
Vitesse de rotation:	7000 1/min
Largeur de travail:	82 mm
Profondeur de travail:	0 - 5 mm
Accrochage axe:	M14
Poids:	5,2 kg
Démarrage progressif	
Contrôle de vitesse	
Protection de surcharges	

## 3. Notes pour votre sécurité

Veillez lire attentivement ce mode d'emploi !  
Veillez également prendre compte des instructions de sécurité du dépliant !

- Ne pas percer le corps de la machine car cela endommagerait l'isolation de protection (utiliser les étiquettes autocollantes).
- Retirez toujours la fiche de la prise de courant avant d'entamer un quelconque réglage ou une tâche d'entretien.
- Ne branchez la machine sur la prise de courant que lorsque son interrupteur est en position d'arrêt.
- Maintenez toujours le cordon d'alimentation à l'écart de la zone de travail de la machine.
- Avant toute utilisation, vérifiez que l'appareil, le cordon d'alimentation, les rallonges et la fiche ne sont pas endommagés ou usés. Ne faites réparer les dommages que par des professionnels qualifiés.

- L'axe d'entraînement des outils continue à tourner un certain temps après avoir arrêté l'appareil. Ne déposez la machine qu'après l'arrêt total de cet axe.
  - Ne jamais introduire les mains dans la zone de danger de la machine pendant son fonctionnement.
  - Portez toujours des lunettes de protection, un masque anti-poussière et une protection auditive lorsque vous travaillez avec la machine. Des gants de protection, un casque, des chaussures de sécurité antidérapantes et un tablier sont recommandés.
  - Ne permettez jamais que des enfants puissent utiliser l'appareil.
  - N'utilisez que des outils de travail dont la vitesse de rotation admissible est égale ou supérieure à la vitesse maximale à vide de l'appareil.
  - Vérifiez le tambour de fraisage avant leur utilisation. Le tambour de fraisage doit être correctement monté et pouvoir tourner librement. Faites un essai de fonctionnement d'au moins 30 sec. sans charge. Ne jamais utiliser des tambours de fraisage endommagés, non-ronds ou vibrants.
  - Éteignez immédiatement l'appareil si des vibrations considérables se produisent ou si d'autres défauts sont constatés. Vérifiez la machine pour en déterminer la cause.
  - La poussière produite en travaillant sur des matériaux silicium à structure cristalline est nocive pour la santé. Les matières toxiques ou contenant de l'amiant ne peuvent être traitées que dans le but de rénover par des professionnels spécialement formés. Les exigences de la directives sur l'usage des équipements de travail 2009/104/EC sont à respecter.
  - En cas de conditions extrêmes, une grande quantité de saletés peut s'accumuler à l'intérieur de la machine. Dans de tels cas, une réduction des intervalles de nettoyage est recommandée.
  - Méfiez-vous des passages d'électricité, de gaz et d'eau, cachés dans les surfaces où vous allez couper.
- Tenez le tambour de fraisage à l'écart des pièces métalliques telles que vis, fers d'armature, etc. Les segments PCD peuvent être endommagés et des pièces risquent d'être éjectées.

Sondez la zone de travail ; par ex., avec un dispositif de détection de métaux.

- Danger pour les tiers dû aux pièces volantes. Gardez les autres personnes à une distance de sécurité de votre zone de travail.

Des fragments de la pièce ou des pièces brisées peuvent s'envoler et causer des blessures même en dehors de la zone de travail directe.

- Valeurs mesurées de bruit : typiquement, le niveau sonore pondéré « A » de l'appareil est de :

Niveau de pression sonore : 92 dB (A) Niveau de puissance sonore : 103 dB (A) Portez des protections auditives !

- Valeurs mesurées de vibration : typiquement, l'accélération pondérée est de 7 m / s<sup>2</sup>.

#### 4. Domaine d'utilisation

La fraiseuse à main est conçue au décapage de colle à carrelage, revêtements, enduits, adhésifs solides et résistants, peintures, crépis. Matières toxiques telles que les PCB, l'amiante ou le bitume (applications HAP) ne peuvent être traités à rénover par des professionnels spécialement formés.

Aucun métal ne peut être traité.

Les travaux de fraisage ne doivent être effectués qu'avec un aspirateur branché et approprié. L'aspirateur utilisé doit être équipé d'un filtre approprié pour retenir la poussière.

Cette machine ne convient que pour une utilisation à sec.

Ne travaillez pas sur des matériaux humides.

Seuls les outils de tambour de fraisage approuvés ou agréés par GALESKI peuvent être utilisés. Dans le cas contraire, la garantie sera annulée.

Respectez également les instructions du fabricant de l'outil.

Comme indiqué plus haut, cet appareil ne peut être utilisé que pour les tâches pour lesquelles il a été conçu.

#### 5. Avant la mise en service

- Avant toute intervention sur la machine, retirez la fiche d'alimentation de la prise de courant.

#### 5.1 Montage des outils de travail

- Capot de protection ouvert:

Tourner le verrou (5) à 90°.

Retirez le capot avant noir (4) (poussez le guide vers le haut).

- Placez le tambour de fraisage sur la broche de travail (2).

- Verrouillez la broche de travail en appuyant sur le verrou de broche (7), puis vissez-la sur la broche de travail avec le contre-écrou (3) et serrez-la. (Utilisez le verrou de broche uniquement lorsque la broche de travail est à l'arrêt!)



Ensuite, serrez la vis de blocage dans l'écrou de serrage avec une clé Allen.

- Fermer le capot de protection:

Remettez le capot avant noir (4) en place (glissez-le du haut dans le guide) et tournez le verrou (5) à 90°.

- Démontage de l'outil de travail dans l'ordre inverse. (Si l'outil est excessivement serré, le dispositif de blocage de l'axe ne doit pas être utilisé pour contrer la rotation.

Il est alors nécessaire de contrer la rotation de l'axe de travail à l'aide d'une seconde clé allen plate; sinon, le dispositif de blocage de l'axe serait surchargé et endommagé.)

#### 6. Mise en service

##### 6.1 Alimentation électrique

Ne brancher l'appareil que sur du courant alternatif monophasé et uniquement à la tension réseau indiquée. Le branchement sur des prises de courant sans contact de protection est possible, puisque le concept de l'appareil répond aux exigences de la Classe de protection II.

##### 6.2 Marche / Arrêt

Mise en marche: L'interrupteur gris (9) avant et appuyez sur haut.

Arrête: L'interrupteur gris (9) appuyez sur haut. L'interrupteur revient automatiquement à la position 0.



### 6.3 Démarrage progressif

Le démarrage progressif électronique augmente la durée de vie du moteur et de la transmission; le courant de démarrage est réduit d'environ la moitié.

### 6.4 Électronique

L'électronique ajuste la vitesse en fonction de l'augmentation de la charge.

En cas de surcharge prolongée, l'électronique réduit la vitesse de rotation. La machine fonctionne alors à vitesse réduite, afin de refroidir les bobines du moteur. Arrêtez et redémarrez la machine pour reprendre son utilisation à la puissance nominale.

La durée de la phase de refroidissement dépend du degré de surcharge.

Dans des cas particuliers et sous l'effet d'extrêmes interférences électromagnétiques externes, des fluctuations momentanées de vitesse peuvent se produire.

### 7. Instructions de travail

- Toujours manipuler la machine à deux mains.
- Pour traiter une surface, placez d'abord la machine légèrement inclinée vers l'arrière (avec l'aspiration des poussières activée). Alignez ensuite la machine sur toute la surface et à plat (pas d'inclinaison vers l'arrière, vers l'avant, vers la droite ou vers la gauche).
- Tête de fraisage tournant (10) pour travailler près du mur:

Pendant le ponçage de sol, par exemple, il se peut que vous vous approchiez d'un mur pendant le mouvement de traction.

Pour travailler aussi près que possible du mur, utilisez votre main gauche pour tirer la bague du verrou de rotation de la tête de fraisage (10) pendant le mouvement de travail continu. Cela permet de régler le corps de la machine verticalement et de fraiser à quelques centimètres au mur.

Après cela, un seul acte de fraisage transversal est nécessaire.

- Fraisage réglage de la profondeur  
Plus d'enlèvement de matière:  
Tourner le bouton en étoile (8) vers la gauche.  
Moins d'enlèvement de matière:  
Tourner le bouton en étoile (8) à droite.

Par rotation de vis +/- 1,25 mm de profondeur de fraisage.

- L'appareil ne peut être utilisé qu'en utilisant la poignée sphérique et lorsque le cache de protection est correctement monté.
- Ne montez que des outils de travail parfaitement propres !
- Des charges excessives au cours du fraisage peuvent endommager la machine et augmentent la consommation des disques ; les prestations de fraisage seront également affectées. Trop de pression peut également causer des brûlures (taches brunes) sur l'outil et la pierre.
- Le tambour de fraisage peut devenir chaud pendant le fraisage. Ne touchez pas directement le tambour de fraisage.
- Les outils de travail diamantés frittés peuvent être rectifiés à l'aide d'une pierre à aiguiser (ne jamais rectifier des outils diamantés galvanisés puisque cela les rendrait inutilisables !)
- Ne jamais affûter à nouveau les tambours de fraisage avec des segments PCD. En cas de segments PCD manquants, remplacez toujours le tambour entier.

• À la conclusion du travail : nettoyer impérativement la machine et la souffler avec de l'air comprimé.

• Conditions d'utilisation:

Plage de température – Fonctionnement:

0 à + 50°C

Humidité relative:

10% à 95°C

### 8. Entretien et nettoyage

- Rangez toujours la machine en état propre et sec.
- Après le travail, soufflez la machine à l'air comprimé. Cela comprend également les 2 ouvertures de nettoyage pour le soufflage à l'air comprimé.



• En cas d'usure des charbons, la machine s'éteint (fini par broser les charbons). Utilisez uniquement des balais de charbon GALESKI d'origine pour le remplacement. Vous trouverez des notes sur la commutation dans YOUTUBE sous GALESKI Manufaktur.

**IMPORTANT !**

**MAINTENIR LES INTERVALLES DE SERVICE ET DE MAINTENANCE !**

• Pour la sécurité de la machine, un entretien régulier est essentiel (en fonction de la charge sur la machine). Les roulements à billes, les bagues d'étanchéité, la graisse pour engrenages, etc. sont vérifiés et remplacés après consultation.

• Si, malgré des procédures de fabrication et de test rigoureuses, l'unité échoue, la réparation ou l'entretien doit être effectué par un service après-vente agréé GALESKI ou directement chez GALESKI Manufacture.

Pour des rendez-vous ou des questions techniques, notre équipe de service est à votre disposition:

Tél. : +49 (0) 2663 9437-28 ou  
E-mail: service@galeski.de

**9. Modifications**

Les textes, les illustrations et les données sont conformes à l'état de la technique au moment de la date d'impression. Nous nous réservons les droits de modification de nos produits dans le contexte de leur développement.

**10. Accessoires**

Pour en savoir plus sur les autres accessoires et les numéros de commande pertinents, veuillez consulter notre catalogue ou notre site Web; [www.galeski.de](http://www.galeski.de).

Si vous avez des questions, n'hésitez pas à nous contacter directement ou à demander conseil à votre fournisseur.

**11. Garantie**

Cet appareil GALESKI est couvert à partir de la date d'achat (la facture d'achat ou le bordereau de livraison faisant foi) par une garantie conforme aux dispositions légales/nationales spécifiques.

Les dommages seront corrigés par un remplacement ou la réparation de l'appareil.

Tout dommage imputable à l'usure normale, à une surcharge ou à une mauvaise manipulation, sera exclu de la garantie.

Des demandes de garantie ne seront acceptées que si vous renvoyez l'appareil à l'usine de GALESKI, sans l'avoir démonté.

**12. Élimination**



Ne jetez pas les outils électriques dans les ordures ménagères !

Selon la directive européenne 2002/96/CE concernant les appareils électriques usagés, et sa reformulation en droit national, les appareils électriques usagés doivent être collectés séparément et remis à un centre de recyclage écologique reconnu.

**13. Déclaration de conformité CE**

Nous,  
la société  
Galeski Manufaktur innovativer Maschinen  
sise à  
Boschstr.4  
D-56457 Westerbeurg  
déclarons sous notre seule responsabilité que les produits suivants:

ATLAS MAX 82  
sont conformes aux exigences de la directive 2006/42/EG et 2014/30/EU.  
Normes harmonisées appliquées:  
EN ISO 12100:2010,  
EN 60745-1:2009+A1:2010.



Westerbeurg, 2019-09-19

Frank Wegner

Développement de produits  
Autorise la compilation des documents techniques.





Rosset Technik Maschinen und Werkzeuge AG · [info@rosset-technik.ch](mailto:info@rosset-technik.ch)  
Telefon +41 41 462 50 70 · Fax +41 41 462 50 80 · [www.rosset-technik.ch](http://www.rosset-technik.ch)